

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Kartenvertrieb der österreichischen Bundestheater

Begriffsbestimmungen

Bühnengesellschaften des Österreichischen Bundestheaterkonzerns sind die Burgtheater GmbH, die Wiener Staatsoper GmbH und die Volksoper Wien GmbH. Interessent ist, wer die Räumlichkeiten der Tages- oder Abendkassen des Österreichischen Bundestheaterkonzerns betritt, um für sich oder andere Interessenten Karten zu erwerben oder wer online über die Webseiten der Bühnengesellschaften oder der Culturall Handelsges.m.b.H. Karten kauft. Besucher ist, wer für den Tag seines Theaterbesuches eine gültige Karte für die jeweilige Vorstellung bzw. für die jeweilige sonstige Veranstaltung (z.B. Matinee) einer der Bühnengesellschaften besitzt. Besteller ist, wer eine schriftliche Kartenbestellung an eine der Bühnengesellschaften richtet. Der Kartenverkauf erfolgt durch die Bühnengesellschaften sowie im Namen und auf Rechnung der jeweiligen Bühnengesellschaft durch die ART for ART Theaterservice GmbH (in der Folge „ART for ART“ genannt) und die Culturall Handelsges.m.b.H. (in der Folge „Culturall“ genannt).

Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge „AGB Kartenvertrieb“ genannt) regeln die Rechtsbeziehungen zwischen den Interessenten einerseits und der Bühnengesellschaft andererseits. Mit dem Besitz einer Eintrittskarte unterliegt der Besucher der Hausordnung der jeweiligen Bühnengesellschaft. Im Falle der Weitergabe einer Karte obliegt es dem jeweils vorangehenden Erwerber derselben, darauf hinzuweisen, dass gegenüber jedem weiteren Erwerber die AGB Kartenvertrieb gelten. Die AGB sind Bestandteil aller Verträge zwischen den Interessenten einerseits und der jeweiligen Bühnengesellschaft andererseits.

Kartenpreise

Es finden die Preise für Sitz- und Stehplätze der Bühnengesellschaften gemäß den jeweils geltenden Preislisten Anwendung. Von ART for ART und Culturall werden keine Aufschläge verrechnet. In den auf den Preislisten ausgewiesenen Preisen ist die jeweilige gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer enthalten. Die Bühnengesellschaft behält sich vor (insbesondere bei Benefizveranstaltungen, Großgruppen und dergleichen), im Einzelfall abweichende Preise festzusetzen; diese werden jeweils auf den Karten ausgewiesen. Die Kartenpreise für Fest-, Wahl- und sonstige Abonnements richten sich nach den geltenden Abonnementbedingungen der jeweiligen Bühnengesellschaft. Ermäßigte Karten können von einzelnen Interessenten nur dann erworben werden, wenn sie einem der jeweils begünstigten Personenkreise angehören, wie er entweder im Folgenden geregelt oder auf den Homepages der jeweiligen Bühnengesellschaft ersichtlich ist. Ein Rechtsanspruch auf Ermäßigungskarten, auf bestimmte Karten oder Kartenkategorien besteht nicht. Die Ermäßigungskarten sind ohne einen die Begünstigung begründenden Lichtbildausweis ungültig. Bei unsachgemäßer Inanspruchnahme einer Karte kann der Unterschiedsbetrag eingehoben oder der Besucher der Vorstellung verwiesen werden. Der Kaufpreis der Karte wird in letzterem Falle auch nicht teilweise zurückerstattet.

Kartenerwerb durch Interessenten

Die Bundestheater sind stets bemüht, allen Interessenten den bestmöglichen Service beim Erwerb von Karten zu bieten. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch eines Interessenten oder Bestellers auf Erwerb oder Reservierung einer oder mehrerer Karten für Vorstellungen oder sonstige Veranstaltungen der Bühnengesellschaften. Karten für Vorstellungen der Bühnengesellschaften sind zu den jeweiligen Öffnungszeiten an den Tages- und Abendkassen des Bundestheaterkonzerns erhältlich. Hierbei unterwerfen sich Interessenten auch den Hausordnungen für jene Gebäude, in denen sich die jeweilige Tages- oder Abendkasse befindet. Die Bühnengesellschaften behalten sich das Recht vor, Interessenten, die den geordneten Kartenverkauf oder andere Interessenten bzw. Besucher stören oder der jeweiligen Hausordnung bzw. Anordnungen des Kassenpersonals zuwiderhandeln, den Erwerb von Karten für bestimmte Zeit oder in schwerwiegenden Fällen auf Dauer zu versagen.

In der Staatsoper und der Volksoper werden Inhaber von Invaliden- und Opferausweisen sowie Inhaber von Amtsbescheinigungen nach dem Opferfürsorgegesetz und – im Rahmen des jeweils zur Verfügung stehenden Kontingents – Inhaber von Behindertenpässen des Sozialministeriums bei der Eröffnung des Vorverkaufes im Verhältnis 1:1 zu sonstigen Interessenten, bevorzugt bedient; pro Interessent wird eine ermäßigte Karte abgegeben, wenn im Behindertenpass eine Begleitperson vermerkt ist, werden zwei Karten ausgegeben.

Die Modalitäten des Kartenvorverkaufs werden von den Bühnengesellschaften festgelegt und sind aus den jeweiligen Spielplänen bzw. auf den Homepages im Internet ersichtlich. Am ersten Vorverkaufstag werden pro Interessent nur zwei Karten ausgegeben, wobei es bei weniger nachgefragten Vorstellungen im Ermessen des Kassenpersonals liegt, von dieser Regel im Einzelfall abzugehen. Die Bezahlung der Karten erfolgt grundsätzlich in bar, mit Gutschein, Überweisung, Bankomatkarte oder Kreditkarte (Visa, Master Card, American Express, Diners Club, BundestheaterCard mit Einziehungsauftrag (SEPA Lastschriftmandat) und JCB Card). Die Festlegung eines Mindestbetrages unter welchem eine Bezahlung mittels Kreditkarte nicht akzeptiert wird, bleibt den Bühnengesellschaften vorbehalten. Der Kartenverkauf via Internet ist über folgende Internet-Adressen möglich: www.bundestheater.at, www.burgtheater.at, tickets.burgtheater.at, www.wiener-staatsoper.at, www.volksoper.at, www.culturall.com.

Telefonischer Kartenerwerb

Bei Bezahlung mit Kreditkarte oder SEPA Lastschriftmandat ist auch ein telefonischer Kartenverkauf unter der Telefonnummer 01 513 1 513 möglich. Der Kauf kommt nur zustande, wenn der Kaufpreis von der Kreditkartengesellschaft autorisiert wird bzw. beim Kauf mit SEPA Lastschriftmandat der Betrag eingezogen werden kann.

Datenschutz

Um das gewünschte Service eines raschen und unkomplizierten Kartenkaufes gewährleisten zu können, werden beim Kauf über das Internet sowie beim telefonischen Kartenverkauf Name, Telefonnummer, Adresse und E-Mail-Adresse, so gewünscht und vorhanden sowie die Vorstellung, für welche die Karten gekauft wurden, zum Zwecke der Vertragsabwicklung elektronisch verarbeitet. Die Daten werden an keine Dritten weitergegeben, nähere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Rücknahme von bzw. Ersatzleistung für Karten; Kommissionsverkauf

Eine Rücknahme oder ein Umtausch bezahlter Karten ist nicht möglich. Ein Ersatz für nicht oder (z.B. durch Zuspätkommende) nur teilweise in Anspruch genommene Karten oder für wie auch immer abhanden gekommenen Karten kann nicht geleistet werden. Es ist eine Kommissionsbörse eingerichtet, welche nicht gewerblichen Käufern teilweise den kommissionellen Verkauf von Karten der Wiener Staatsoper und des Burgtheaters ermöglicht. Einzelheiten hierzu sind in den AGBs Kommissionsverkauf geregelt.

Widerrufsrecht

Es besteht kein Widerrufsrecht von über das Internet gekaufte Eintrittskarten für feststehende Vorstellungen, denn für Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung durch den Unternehmer ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist, ist gemäß § 18 Abs. 1 Z 10 FAGG das Widerrufsrecht ausgeschlossen.

Beim Kauf von Abonnements, für die die Vorstellungen nicht feststehen und beim Kauf von solchen Gutscheinen im Internet, die mit print – at – home auch ausgedruckt werden, hat der Interessent, sofern er auch Verbraucher ist, das Recht, den Vertrag binnen vierzehn Tagen ab Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Um dieses Widerrufsrecht auszuüben, muss der Interessent Culturall mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, den vermittelten Kaufvertrag über das Abonnement bzw. über die Gutscheine zu widerrufen, informieren. Der Interessent kann dafür das untenstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Interessent die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Übt ein Interessent dieses bestehende Widerrufsrecht wirksam aus, werden alle Zahlungen spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Gutschein - Kaufvertrages eingegangen ist. Die Rückzahlung erfolgt in der ursprünglichen Zahlungsart; es wird für die Rückzahlung kein Entgelt berechnet.

Es kann die Rückzahlung verweigert werden, bis Culturall die Gutscheine bzw. die Abonnement - Karten zurückerhalten hat.

Muster-Widerrufsformular

Der Interessent kann das folgende Formular verwenden, wenn er den Vertrag widerrufen will:

An die Culturall Handelsges.m.b.H., Graf-Starhemberg-Gasse 37/4,1040 Wien

Fax: +43 (0)1 712 54 00-22; E-Mail: ticket@culturall.com

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über den Kauf von folgendem Artikel:

Bestellt am:

April 2019 AGB Kartenvertrieb

Rechnungsnummer:

Name des Verbrauchers:

(email) Adresse des Verbrauchers:

Unterschrift des Verbrauchers (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum

Ausfall oder Änderung von Vorstellungen

Wird anstelle des Werkes, dessen Titel auf der Eintrittskarte aufgedruckt ist, ein anderes Werk gespielt, so werden bereits erworbenen Eintrittskarten binnen drei Tagen ab Bekanntgabe der Änderung an den Vorverkaufskassen bzw. am Vorstellungstag an der Abendkasse direkt bei der jeweiligen Bühnengesellschaft/Spielstätte zurückgenommen. Darüber hinaus besteht die Rückgabemöglichkeit nur bis Ablauf des dritten Tages nach dem Vorstellungstag an den Tageskassen des Bundestheaterkonzerns, wobei ausschließlich Eintrittskarten mit unversehrtem Abriss zurückgenommen werden. Rollenumbesetzungen sind in keinem Fall ein Grund für eine Zurücknahme von Karten, Ankündigungen der Besetzung gelten nicht als Geschäftsgrundlage des Kartenerwerbes. Änderungen der Besetzung bleiben somit ausdrücklich den Bühnengesellschaften vorbehalten. Kurzfristige zeitliche Verschiebungen des Vorstellungsbegins berechtigen den Erwerber nicht zur Rückgabe der erworbenen Karte. Es obliegt dem Besucher, sich am Vorstellungstag über allfällige Änderungen z.B. durch Tageszeitungen, auf den Internetportalen der Häuser oder auch telefonisch bei der jeweiligen Bühnengesellschaft zu informieren. Bei Abbruch der Vorstellung wird eine Ersatzvorstellung angeboten oder, falls dies aus spielplantechnischen oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, der Eintrittspreis nur dann rückerstattet, wenn zum Zeitpunkt des Abbruchs weniger als die Hälfte der Aufführung gespielt ist.

Allgemeine Bestimmungen

Das Feilbieten und das Verkaufen von Eintrittskarten für Vorstellungen der Bühnengesellschaften durch Privatpersonen ist in den Gebäuden des Bundestheaterkonzerns nicht gestattet. Der Besucher unterwirft sich durch den Erwerb der Eintrittskarte der jeweils geltenden Hausordnung. Dem Personal des Publikumsdienstes ist auf Verlangen stets die gültige Eintrittskarte vorzuweisen. Jede gültige Eintrittskarte berechtigt eine Person zum Besuch der darauf angegebenen Vorstellung unter Einhaltung der jeweiligen Hausordnung. Es ist nicht zulässig, einen anderen als den auf der Karte bezeichneten Platz einzunehmen. Bei Verstößen gegen die Hausordnung der jeweiligen Bühnengesellschaft, kann der Besucher durch die jeweilige Bühnengesellschaft der Vorstellung verwiesen werden. Der Kaufpreis wird in diesen Fällen nicht rückerstattet.

Gerichtsstand ist bei Unternehmen und Verbrauchern, die bei Klagsrehebung keinen Wohnsitz, ständigen Aufenthalt oder Beschäftigung in Österreich haben, das sachlich und örtliche zuständige Gericht 1010 Wien. Es gilt österreichisches materielles Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN Kaufrechts.

Wien im April 2019